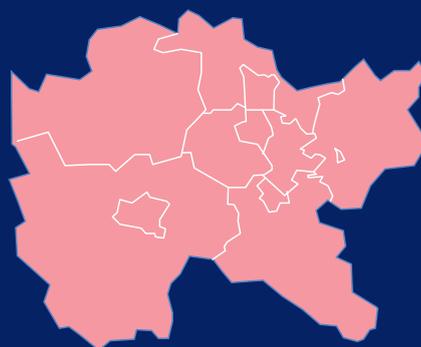




# Jahresrückblick 2023

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Mittelfranken



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

# Inhalt

Vorwort des Regionalvorstandes.....	3
Bericht aus dem Regionalverband .....	4
Lacrima-Zentrum.....	5
Zahlen, Daten, Fakten.....	6
Soziale Dienste.....	7
Einsatzdienste.....	8
Immer für Sie da .....	9
Kinder, Jugend und Familien .....	10
Spenden, Helfen und Unterstützen .....	11
Standorte, Kontaktdaten und Impressum .....	12

Titelbild: Wiedersehen zweier Helfenden auf dem Dt. Evang. Kirchentag 2023 in Nürnberg.

**Aus Liebe  
zum Leben**

# Vorwort

## Neue Herausforderungen und bewährte Hilfen

Liebe Leserinnen und Leser,

erstmalig erhalten Sie unseren Jahresrückblick für das Jahr 2023 ausschließlich in digitaler Form. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Um unserer Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz gerecht zu werden, gibt es unseren Jahresbericht nicht mehr in gedruckter Form. Er steht für alle zum Download bereit. Des Weiteren versuchen wir, dort wo es umsetzbar ist, unsere Flotte auf E-Fahrzeuge umzustellen. Der Strom zum Aufladen kommt seit letztem Jahr aus unserer eigenen Photovoltaikanlage und steht Kunden, Gästen, Nachbarn und Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Ladesäulen sind öffentlich.

Für uns war das vergangene Jahr, durch den Einfluss der weltweiten Krisen, eine besondere Herausforderung. Darunter der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Konflikte im Nahen Osten und die weiterhin schwierige wirtschaftliche Entwicklung im täglichen Leben. Dies gilt vor allem auch im sozialen Bereich. Bei stetig steigendem Hilfebedarf in vielen Bereichen merken auch wir die schwierige wirtschaftliche Lage und den demographischen Wandel.

Im vergangenen Jahr gab es wieder einige spannende und außergewöhnliche Ereignisse in unserem Regionalverband. Von besonderer Bedeutung war der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag im Juni. Bei diesem waren die

Im Namen des gesamten Regionalverbandes grüßen Sie

Arndt Reckler

Kevin Schwarzer

Michel Seitz

Mitglieder des Regionalvorstandes



Kevin Schwarzer, Michael Seitz, Arndt Reckler (v. l. n. r.)

Johanniter aus dem ganzen Bundesgebiet in vielfältiger Weise für die Bevölkerung der Stadt Nürnberg und die Gäste des Kirchentages tätig. Für uns war das eine tolle Gelegenheit uns zuhause einzubringen und den Kirchentag durch den Sanitätsdienst, der Kinderbetreuung sowie dem Fahr- und Begleitdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu unterstützen.

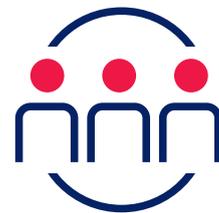
In Nürnberg konnten unsere „Lacrima“-Trauergruppen erstmals eigene Räume beziehen. Das neue Lacrima-Zentrum in Langwasser wurde nach dem Umbau seiner Bestimmung übergeben. Alle beteiligten Mitarbeitenden, die Kinder, Eltern und Besuchende freuen sich über die neuen Möglichkeiten für dieses so wichtige Angebot in der Region.

Viele weitere spannende Einblicke in unsere Arbeit finden Sie auf den nächsten Seiten. Möchten Sie uns näher kennenlernen? Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage [www.johanniter.de/mittelfranken](http://www.johanniter.de/mittelfranken) vorbei. Möglicherweise finden Sie ein Angebot, das Ihnen zusagt oder Sie besuchen uns bei einer Veranstaltung.

Wir freuen uns in allen Bereichen über Verstärkung für unsere Teams.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Tätigkeiten!

# Die Johanniter Bericht aus dem Regionalverband



## Erfolgreicher Einsatz beim 38. Dt. Ev. Kirchentag in Nürnberg

2023 hat der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ stattgefunden. Mit über 100.000 Besuchenden war die Großveranstaltung ein voller Erfolg. Die Johanniter in Mittelfranken spielten dabei eine herausragende Rolle. Mit einer beeindruckenden Anzahl von über 520 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus dem gesamten Bundesgebiet haben sie nicht weniger als 18.331 Einsatzstunden geleistet. Diese engagierten Johanniter waren in den Bereichen Sanitätsdienst, Fahr- und Begleitsdienst sowie Kinderbetreuung im Einsatz.

Der Regionalverband Mittelfranken hat dabei besonders hervorstechen, indem er stolze 168 seiner Einsatzkräfte beisteuerte. Trotz der herausfordernden sommerlichen Temperaturen vom 07. bis 11. Juni 2023 haben die Johanniter ihr Engagement und ihre Professionalität unter Beweis gestellt. Ihre vielfältige Hilfe und ihr unermüdlicher Einsatz haben maßgeblich zum reibungslosen Ablauf dieses Großereignisses beigetragen. Die Johanniter zeigten sich als verlässlicher Partner in Notfällen und bei Veranstaltungen dieser Größenordnung in Mittelfranken und darüber hinaus unterstrichen.

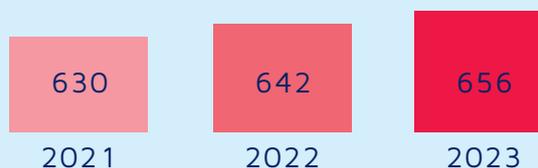


Johanniter-Gottesdienst beim Kirchentag

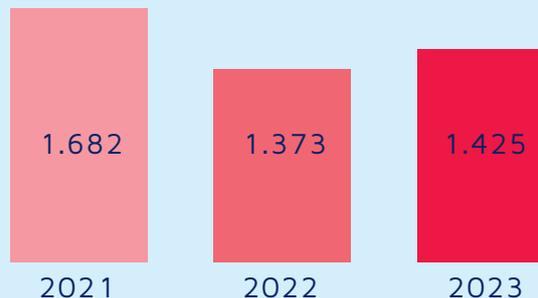
## Johanniter als Arbeitgeber:

Die Johanniter als Arbeitgeber erleben in den letzten Jahren einen Zuwachs an haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Dies unterstreicht unser attraktives Arbeitsumfeld und das gesteigerte Engagement für unsere Hilfsmissionen. Trotz eines Rückgangs bei den Fördermitgliedern setzen wir alles daran, unsere Mitarbeitenden langfristig zu binden und weiterhin als verlässlicher Arbeitgeber zu überzeugen. Unsere positive Entwicklung spiegelt sich in der stetig wachsenden Belegschaft wider, die Teil unserer wertvollen Arbeit für die Gemeinschaft ist.

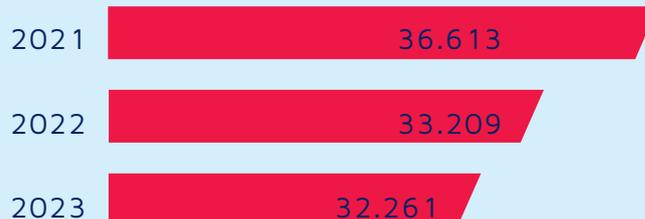
### Hauptamtlich Mitarbeitende



### Ehrenamtlich Helfende



### Fördermitglieder



Stand 31.12.2023

# Unser Highlight 2023: Johanniter eröffnen Lacrima-Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

„Lacrima“ begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Mittelfranken, die einen nahen Angehörigen verloren haben, auf ihrem Weg durch die Trauer – mittlerweile schon seit über zwölf Jahren.

Neun Gruppen gibt es aktuell in Mittelfranken: Fünf Kindergruppen, drei für Jugendliche und eine für junge Erwachsene. Bisher haben sie sich zum Beispiel in Kindertagesstätten getroffen. Das änderte sich mit der Eröffnung des neuen Lacrima-Zentrum. Im Euckenweg 13 in Nürnberg-Langwasser kommen nun (fast) alle Gruppen unter einem Dach zusammen. Nur die beiden Gruppen aus Ansbach finden weiterhin in der Bezirkshauptstadt statt. Hier wäre der Fahrtweg einfach zu lang.

## Was macht Lacrima?

Der Verlust eines Elternteils oder Geschwisterkindes reißt eine tiefe Wunde und verändert das Leben der Familien. Kinder trauern nicht wie Erwachsene und sind deshalb mit ihrer Trauer häufig allein gelassen. Schwierigkeiten in der Schule, sozialer Rückzug, aggressives Verhalten und Depressionen können die schwerwiegenden Folgen nicht bewältigter Trauer bei Kindern sein. Ihre Reaktionen sind oft nicht nachvollziehbar. Von ihrem sozialen Umfeld fühlen sich Kinder meist nicht verstanden, igeln sich ein, wollen keine zusätzliche Belastung sein. Hier setzen wir mit unserem Angebot an und unterstützen die betroffenen Familien in Form von regelmäßigen Gruppenstunden.



„Dass Kinder anders trauern als Erwachsene ist vielen nicht bewusst“, erzählt Ursula Gubo, Leiterin von „Lacrima“. „Durch unsere Gruppenstunden lernen die Kinder den Schicksalsschlag zu akzeptieren, ihn in ihr Leben zu integrieren und trotzdem wieder ein glückliches Leben führen zu können.“



## Ein Traum wurde wahr

Mit Ursula Gubo, Sozialpädagogin (FH), konnte von Beginn an eine wichtige Ansprechperson für „Lacrima“ gefunden werden. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Dienst „Lacrima“ in Mittelfranken bekannt zu machen, egal ob durch Vorträge und Seminare zum Thema Kindertrauer für die verschiedensten Institutionen oder als Beraterin für betroffene Familien. Ihr Traum war es schon von Beginn an, eigene Räumlichkeiten für die Trauergruppen zu haben. Mit der Immobilie im Euckenweg 13 wurde dieser Traum wahr. „Jetzt haben wir ausreichend Platz und einen festen Anlaufpunkt für betroffene Familien“, freut sich Ursula Gubo. „Gleichzeitig gibt es Schulungsräume für in- und externe Seminarangebote.“

Die Zahl derer, die Unterstützung und Beratung suchen, ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Auch die Anfragen nach Fortbildungen oder nach Kontaktmöglichkeiten mit anderen Betroffenen wurden mehr. All das bietet das neue Zentrum für „Lacrima“. Doch ohne die Unterstützung vieler Spendenden und Stiftungen wäre es nie so weit gekommen.

**„Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.“**

Ursula Gubo

# Die Johanniter

## Zahlen, Daten, Fakten



Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	
Kindereinrichtungen	22
Plätze in Kindereinrichtungen	1.194
Aktive in der Johanniter-Jugend	272
Aktive im Schulsanitätsdienst	198
Betreute Schulen, päd. Angebote am Nachmittag	13
Betreute Kinder in der Schulbegleitung	40
Betreute Kinder im Johanniter-Mobil	36

Einsatzdienste	
Rettungswagen/Notarztwagen	9
Krankswagen	12
Einsätze Notfallrettung	10.018
Krankentransporte	8.934
Organtransporte inkl. Bluttransporte	308
Einsätze Bevölkerungsschutz	56
Einsätze Rettungshundestaffel	16
Einsätze Sanitätsdienst	354
Einsätze Rückholdienst	211

Personal / Mitglieder	
Ehrenamtlich Helfende	1.425
Hauptamtliche Mitarbeitende	656
davon Bundesfreiwilligendienst	25
davon Freiwilliges Soziales Jahr	13
Fördernde Mitglieder	32.261

Erste-Hilfe-Ausbildung	
Kurse Bereich Bildung	943
Kursteilnehmende	12.286
davon Brandschutz Helfende	392
Seminare Campus Nürnberg	11
Seminarteilnehmende	133

Soziale Dienste	
Menüservice (Mahlzeiten)	48.781
Hausnotruf-Teilnehmende	3.408
Hausnotruf-Einsätze	3.323

Stand 31.12.2023

## Pädagogisches Bildungsprogramm

Angebote für die Bereiche Kita, Schülerbetreuung sowie Gesundheit & Selbstkompetenz



# Die Johanniter Soziale Dienste



Unsere sozialen Dienste und Angebote sind stets für die Menschen in Mittelfranken da. Wir präsentieren eine vielfältige Palette an Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Familien und Senioren. Entdecken Sie hier einen kleinen Einblick in unsere umfassenden Angebote.

## Auslandshilfe

Im feierlichem Rahmen wurde in der Münchner Residenz zum ersten Mal die Barbara-Stamm-Medaille verliehen. Eine davon erhielt Lorand Szűszner aus Lauf. Szűszner engagiert sich seit vielen Jahrzehnten aktiv in der Auslandshilfe der Johanniter. Den ersten Hilfstransport brachte er bereits 1989 auf den Weg und transportiert bis heute verschiedenste Hilfsgüter. Als Mit-Organisator der Aktion „Johanniter-Weihnachtstrucker“ fährt er jährlich am 2. Weihnachtsfeiertag nach Rumänien. Auch die Hilfstransporte für den Verein „Bayerische Kinderhilfe Rumänien e.V.“ führt er durch.

Die Barbara Stamm-Medaille wird künftig alle zwei Jahre an bis zu fünf Persönlichkeiten oder Personenvereinigungen verliehen.



links: Lorand Szűszner

## Obdachlosenunterkunft „QuarTier“

„Das ‚QuarTier‘ ist ein sehr wertvolles Projekt der Johanniter in unserer Stadt,“ betonte Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König beim Pressetermin im März 2023 in der Obdachlosenunterkunft. Sogleich übernahm er die Schirmherrschaft für das „QuarTier“ und setzt sich somit dauerhaft für das Projekt ein.

Im Johanniter-„QuarTier“ können Obdachlose zusammen mit ihrem Hund unterkommen. Jedes Zimmer verfügt über ein Bett, einen Schrank, einen Tisch mit Stuhl, einem Regal, einem kleinen Kühl-

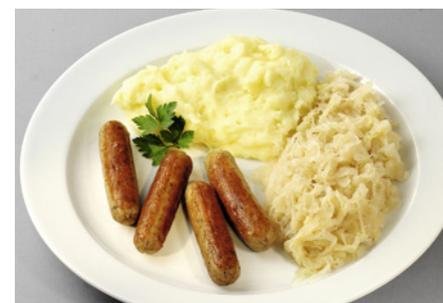
schränk sowie Platz für einen Hundekorb je nach Größe des Vierbeiners. Im Erdgeschoss ist das Büro der Projektkoordinatorin und Hausleiterin Martina Hilden. Die Johanniter unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohnern auf ihrem Weg zurück in ein geregeltes Leben.



Hunde tragen bei den Johannitern schon seit vielen Jahren zum Wohl vieler Menschen bei – als Rettungs- und Lesehunde sowie als therapeutische Besuch- und Begleithunde. „Daher ist es uns eine Herzensangelegenheit, auch etwas für die Vierbeiner zu tun, die mit ihren Herrchen und Frauchen auf der Straße leben“, so Martina Hilden.

## Menüservice

Essen verbindet Menschen, aber wer möchte schon stundenlang am Herd stehen oder schwere Einkaufstüten schleppen? Der Johanniter-Menüservice bietet eine stressfreie Lösung. Unsere Kunden wählen aus verschiedenen Gerichten à la carte und erhalten gesundes und abwechslungsreiches Essen direkt an ihre Haustür geliefert. Ob Vollkost, vegetarisch oder spezielle Diäten wie Dialysekost – unser Service bietet Vielfalt für jeden Geschmack. Die Lieferung erfolgt je nach Region tiefkühlfrisch oder als heißes Gericht zum sofortigen Verzehr. Im vergangenen Jahr lieferten die Johanniter, in Kooperation mit der apetito AG, in Mittelfranken 48.781 Mahlzeiten.



Kennen auch Sie schon unseren Menüservice [Online-Shop](#)?



# Die Johanniter Einsatzdienste



Die Einsatzbereiche des Blaulichtsektors kommen vor allem bei lebensbedrohlichen Situationen, Großschadensfällen oder medizinischer Versorgung zum Einsatz. Während der Rettungsdienst größtenteils von Vollzeitkräften bewältigt wird, engagieren sich die Helfenden in anderen Bereichen ausschließlich ehrenamtlich. Erfahren Sie hier mehr über einen kleinen Ausschnitt unserer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

## Rettungsdienst

In einem wichtigen Schritt zur Förderung des internationalen Austauschs und der Verbesserung der Notfallmedizin in Uganda empfing die Arbeitsgemeinschaft Notfallmedizin Fürth e. V. (AGNF) eine Delegation aus Uganda. Aufgrund der langjährigen Zusammenarbeit mit den Johannitern in Nürnberg wurde dafür ein gemeinsames Treffen organisiert.

Die ugandische Delegation, bestehend aus qualifizierten Rettungsdienstmitarbeitenden, Krankenhauspersonal und Gesundheitsbeamten, wurde von den Johannitern gerne empfangen. Im Rahmen ihres Aufenthalts wurden die Mitglieder der Delegation dazu eingeladen, die Geschichte und Aufgaben der Johanniter kennenzulernen sowie wertvolle Einblicke in die Organisation und Durchführung des deutschen Rettungsdienstes zu gewinnen.



## Bevölkerungsschutz

Die Johanniter-Unfall-Hilfe stellte im Oktober 2023 auf dem Vorplatz des ORO-Einkaufszentrums in Schwabach eine Vielzahl von Blaulichtfahrzeugen aus und machte deutlich, wie umfangreich ihr Einsatzspektrum ist.

Mit zwölf Fahrzeugen und vier Anhängern rückten die Einsatzkräfte aus dem Rettungs- und Sanitätsdienst, den Bevölkerungsschutzeinheiten, der Johanniter-Jugend, der Rettungshundestaffel sowie der Notfallseelsorge an. Was für ein beeindruckendes Bild, obwohl noch so manches Gefährt in der Garage bleiben musste.



Die Besuchenden interessierten sich unter anderem für die Einsatzbereiche der Drohne und des großen Einsatzleitwagens mit all seiner Technik. Verschiedene Vorführungen sowie eine Auto-Bemal-Station rundeten die Veranstaltung ab.

## Rückholdienst

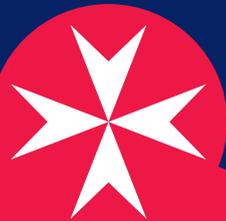
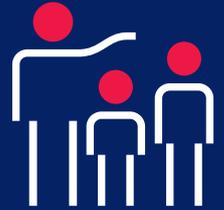
Wenn aktive oder fördernde Mitgliederinnen und Mitglieder, deren Kinder, Partnerin oder Partner im In- und Ausland verunfallen oder erkranken, bringt der Rückholdienst der Johanniter sie von überall auf der Welt nach Hause. Ein Anruf genügt und die entsprechende Alarmzentrale veranlasst alles Weitere. Um den Rückholdienst in Anspruch nehmen zu können, muss die medizinische Notwendigkeit und die Transportfähigkeit der Betroffenen für die Rückholung ärztlich bestätigt werden. Im Jahr 2023 unternahmen die Johanniter aus Mittelfranken 211 Rückholungen. Die weiteste Fahrt ging von Schladming (Österreich) nach Kiel und zurück mit 2.366 km.



**JOHANNITER**

# Immer für Sie da:

**Die Johanniter in Mittelfranken**



## **Sicher und selbstständig:**

- / Notrufdienste (Hausnotruf, Mobilnotruf)
- / Menüservice
- / Ausbildung zum Brandschutzhelfer
- / Erste-Hilfe-Kurse
- / Sanitätsdienste

## **Für Familien:**

- / Kindertagesstätten
- / Schülerbetreuungen
- / Schulsanitätsdienste
- / Johanniter-Jugend
- / Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder
- / Hunde in tiergestützter Intervention, Lesehunde
- / Rettungshundestaffel
- / Praxen für Ergotherapie und Logopädie

## **Helfen Sie uns aktiv:**

- / in unseren Kindertagesstätten
- / im Bevölkerungsschutz
- / im Sanitätsdienst
- / als Erste-Hilfe-Trainer/in

## **Oder unterstützen Sie uns:**

- / als Fördermitglied
- / als TrauerWegGefährte
- / als Spender/in

**Sie haben Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.**

**Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie sehr gerne individuell.**

# Die Johanniter Kinder, Jugend und Familien



Im Bereich Kinder, Jugend und Familien hat sich auch im Jahr 2023 viel getan. Den Personalmangel spüren die Johanniter hier am deutlichsten. Entdecken Sie hier einen kleinen Ausschnitt aus unseren Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.

## Kindertagesstätten:

2023 fand der erste Kita-Tag in Mittelfranken statt. Dazu trafen sich über 100 Erzieherinnen, Erzieher, Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger aus den Johanniter-Einrichtungen in Erlangen, Fürth, Nürnberg, Oberasbach, Postbauer-Heng, Schwabach, Uffenheim und Wendelstein.

Den Auftakt der Veranstaltung machte ein Vortrag zum Thema „Generation Z“ von Dipl. Psychologe Rüdiger Maas. Besonders für die Arbeit mit jungen Nachwuchskräften ist das Verständnis über diese Generation besonders wichtig.

Im Anschluss fand ein reger Austausch in Gruppenarbeiten statt. Dabei wurden der Ablauf sowie die Inhalte von Elterngesprächen genau betrachtet und best practice-Beispiele erläutert. Ideen für eine gelingende Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat waren hier genauso gefragt, wie die Haltung und Werte für eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Form und Kanäle der Kommunikation.



## Johanniter-Mobil

Seit Januar 2023 fährt das Johanniter-Mobil regelmäßig an verschiedene Schulen in der Metropolregion und hilft Kindern beim Lesen lernen, in der Grammatik u.v.m.

Die Schulen waren sehr dankbar und offen für das neue Angebot der Johanniter in Mittelfranken. Aktuell sind wir an vier Schulen tätig. Der Schwerpunkt bei der Modulauswahl der Schulen lag dabei im Sprach-, Lese- und Schreiberwerb. Einteilung und Organisation der Schülerinnen und Schüler findet in enger Absprache mit den Schulen und Lehrkräften statt und setzt einen Schwerpunkt bei der Unterstützung von ukrainischen Kinder.

Im Johanniter-Mobil werden Kinder individuell in Kleingruppen gefördert: Lernlücken werden aufgefüllt und Fragen zu unverständlichem Lernstoff können noch einmal in ruhiger und vertrauter Atmosphäre gestellt werden. Dieses Projekt ist dank der Unterstützung der Stiftungen „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und „ANTENNE BAYERN hilft“ möglich. Hilfe, die direkt ankommt.

# Von den Vorteilen, ein Fördermitglied zu sein.

# Oder: Jeder kann etwas bewirken.



## Liebe Förderer,

seit 2016 bin ich die zentrale Ansprechpartnerin für unsere Fördermitglieder im Regionalverband Mittelfranken und habe im Laufe der Zeit eine besondere Bindung zu Ihnen aufgebaut. Ich schätze die regelmäßigen Telefonate mit Ihnen sehr und freue mich immer über den persönlichen Austausch.

Ich bin für sämtliche Anfragen und Rückmeldungen zuständig, kümmere mich um die Akquise neuer Fördermitglieder an der Haustür und organisiere Veranstaltungen. Dabei stehe ich den Mitgliedern stets mit Rat und Tat zur Seite. In vielen Gesprächen höre ich heraus, dass unsere Fördermitglieder sich gerne aktiv engagieren würden, jedoch oft Zeit oder die Möglichkeit dazu fehlt. Als Fördermitglied unterstützt man mit einem jährlichen Beitrag. Das schafft für uns als Johanniter Planungssicherheit für viele Projekte der Region und ist genauso wichtig, wie die ehrenamtliche Arbeit.

Eine Besonderheit der Johanniter-Fördermitgliedschaft ist der kostenlose Auslandsrückholdienst. Dieser steht unseren Fördermitgliedern und deren engen Angehörigen zur Verfügung. Ganz egal, wo Sie auf der Welt einen Notfall haben, wir bringen Sie kostenlos nach Hause. Ein Anruf bei unserer Alarmzentrale in Köln genügt.

Zusätzlich erhalten Sie als Fördermitglied viermal jährlich unser Magazin „johanniter“, das Einblicke in die vielfältige Arbeit der Johanniter bietet. Hier finden sie spannende Reportagen, interessante Berich-

te, Porträts von Lesern und Ehrenamtlichen sowie Servicebeiträge rund um die Themen Gesundheit und Sicherheit. Unser Landesbeileger informiert zudem über tolle Angebote speziell hier in Bayern.

Besondere Freude bereiten mir die Begegnungen mit Ihnen als Fördermitglied. Dazu bieten sich immer wieder Gelegenheiten. Der Tag der offenen Tür in Nürnberg am 12.10.2024 oder unsere Serviceveranstaltungen zu den Themen Testamentsgestaltung oder Vorsorge. Hierzu lade ich immer wieder Fördermitglieder ein. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich für Online-Veranstaltungen anzumelden.

Im Namen der Johanniter Mittelfranken möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken. Dank Ihrer Beiträge können wir zahlreiche ehrenamtliche Projekte, wie die Lesehunde, die Rettungshundestaffel oder die Trauerbegleitung für Kinder, Jahr für Jahr realisieren. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr der guten Zusammenarbeit: Lassen Sie uns auch 2024 gemeinsam Gutes bewirken.

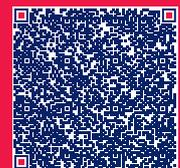
Ich grüße Sie vielmals

Ihre Mandy Dvořák



**Sie erreichen die Alarmzentrale  
unseres Auslandsrückholdienstes  
rund um die Uhr an  
365 Tagen im Jahr.**

Tel. +49 (0)221 891033  
Fax +49 (0)221 89100  
alarmzentrale.koeln@johanniter.de  
Frankfurter Str. 666, 51107 Köln



Scannen Sie den QR-Code und speichern Sie sich gleich die Kontaktdaten der Alarmzentrale für den Notfall ab.



# Danke.

# Ihre Johanniter in Mittelfranken



## 1 Regionalverband Mittelfranken

Regionalgeschäftsstelle  
Johanniterstraße 3  
90425 Nürnberg

## 2 Ortsverband Ansbach

Dienststelle  
Brauhausstraße 24-26  
91522 Ansbach

## 3 Ortsverband Erlangen

Dienststelle  
Resenscheckstraße 12  
91052 Erlangen

## 4 Ortsverband Fürth

über Nürnberg  
Johanniterstraße 3  
90425 Nürnberg

## 5 Ortsverband Lauf a. d. Pegnitz

Pirckheimer Straße 21 a  
91207 Lauf a. d. Pegnitz

## 6 Ortsverband Schwabach-Roth

Dienststelle  
Angerstraße 5  
91126 Schwabach



Im Zuge der Nachhaltigkeit gibt es unseren Jahresbericht nicht mehr in gedruckter Form.



Unser Jahresrückblick 2023 zum [Download](#)

## Impressum

Herausgeber  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Mittelfranken  
Johanniterstraße 3, 90425 Nürnberg  
[www.johanniter.de/mittelfranken](http://www.johanniter.de/mittelfranken)

**Info-Telefon: 08000 191414** (gebührenfrei)

Verantwortlich für den Inhalt  
Nadine Brantl, Arndt Reckler, Kevin Schwarzer,  
Michael Seitz

Titelbild: Michael Meyer  
Fotos: Apetito, Nadine Brantl, Michael Meyer,  
Carola Rau, Maximilian Schröder  
Gestaltung/Satz: Artwork

**Möchten auch Sie uns unterstützen?**  
**Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft**  
**IBAN: DE98 3702 0500 0004 3041 01**  
**BIC: BFSWDE33XXX**



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben